

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

### Grundsatzrede zum Deutschen Bauerntag – Wettbewerbsfähigkeit wieder in den Mittelpunkt stellen

In seiner Grundsatzrede zum Deutschen Bauerntag 2024 in Cottbus kritisiert der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, die fehlende Fokussierung auf Wettbewerbsfähigkeit in der Politik der Bundesregierung und betont, dass Perspektiven für die Landwirtschaft geschaffen werden müssen: „Mit unseren Bauernprotesten haben wir Türen aufgestoßen und deutlich gemacht, dass Wettbewerbsfähigkeit bei allen Gesetzesvorhaben zwingend mitgedacht werden muss. Während auf EU-Ebene ein Umdenken erkennbar ist, scheint die Bundesregierung noch immer nicht verstanden zu haben, dass der Wirtschafts- und Landwirtschaftsstandort Deutschland nur dann zukunftsfähig ist, wenn er auch wettbewerbsfähig ist. Unsere Landwirtinnen und Landwirte brauchen dringend Entlastungen – insbesondere steuerliche Entlastungen und einen echten Bürokratieabbau. Den Ankündigungen im Zuge der Proteste müssen jetzt Taten folgen. Alles andere wäre ein Wortbruch und würde das Vertrauen in die Politik weiter erodieren lassen.“ Insbesondere bei den Tierhaltern seien die Zukunftsängste groß, betont Rukwied weiter: „Mit der jetzigen Form der Novellierung des Tierschutzgesetzes wird vielen Tierhaltern das Licht ausgeknipst.“ Die Bereitschaft der Branche sei hoch, noch mehr gesellschaftliche Leistungen anzubieten. „Wir Landwirtinnen und Landwirte können noch mehr Klima-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen umsetzen. Dieses Potenzial kann aber nur mit produktionsintegrierten und kooperativen Konzepten ausgeschöpft werden“ Entscheidend für Landwirtschaft und ländliche Räume sei, dass eine wissenschaftsbasierte und ideologiefreie Politik in den Fokus gerückt werde.

### DBV-Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes hat Joachim Rukwied mit 87,5 % der Stimmen für weitere vier Jahre als Präsidenten wiedergewählt. Auch die Vizepräsidenten Günther Felßner (75,8 %), Dr. Holger Hennies (84,9 %) und Karsten Schmal (92,6 %) wurden wiedergewählt. Der neu gewählte Vizepräsident Torsten Krawczyk erhielt mit 96,8 % der Stimmen

großen Zuspruch. Susanne Schulze Bockeloh bleibt kooptiertes Mitglied im Vorstand.

### ASP-Update: Zwei neue Schwarzwild-Fälle in Hessen

Nach dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Hessen ist die Zahl der infizierten Wildschweine auf neun gestiegen. Eine Bestätigung der zwei neuen Fälle durch das Friedrich-Loeffler-Institut steht noch aus. Die neuen Funde bei Riedstadt-Leeheim und am Kühkopf im Hessischen Ried erweitern die bisherige Kernzone und die 15-Kilometer-Restriktionszone. Neu betroffen sind südliche Teile des Kreises Groß-Gerau sowie Stockstadt, wodurch der Kreis Groß-Gerau nun vollständig in der Restriktionszone liegt. Innerhalb dieser Zone gibt es Auflagen für Jagd und Landwirtschaft. Insgesamt wurden seit Mitte Juni 75 tote Wildschweine beprobt.

### Deutscher Schweinebestand nahezu unverändert

Zum Stichtag der Viehbestandserhebung (3. Mai) gab es in Deutschland 15.700 schweinehaltende Betriebe. Damit nahm die Anzahl der Betriebe, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, um 3,4 % ab. Die Zahl der gehaltenen Schweine lag bei 20,9 Mio. Tieren und blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Entwicklung hin zu größeren Betrieben hält an, während im Jahr 2014 ein Betrieb durchschnittlich 1.000 Schweine hielt, sind es jetzt 300 Tiere mehr. Für die einzelnen Tierkategorien ergibt sich folgendes Bild: die Zahl der Zuchtsauen ist mit 1,4 Mio. Tieren nahezu gleich (-0,2 %). Die Anzahl der gehaltenen Ferkel und Jungschweine sank leicht und lag bei 10,2 Mio. (-0,8 %). Bei den Mastschweinen wurden mit 9,4 Mio. etwa 2 % weniger gehalten als ein halbes Jahr zuvor.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

04.07. – 10.07.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,10 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,10 €/kg SG (- 10 Cent)

Schweine: Preisdruck bei ruhiger Nachfrage

Ferkel: Ferkel umfangreicher angeboten

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

04.07. – 10.07.2024

1,30 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: [www.AMI-informiert.de/](http://www.AMI-informiert.de/) VEZG